

28. Mai 2018

Dolkstraße 19
56346 St. Goarshausen



Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG), Dörenstraße 44, 53173 Bonn
Tel.: 0 67 71 / 599 445
Fax: 0 67 71 / 599 607
Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal
Herrn Verbandsvorsteher Puchtler
Dolkstraße 19

56346 St. Goarshausen

Dörenstraße 44
53173 Bonn

Tel.: 0228 / 5 39 80 – 0
Fax: 0228 / 539 80 – 9

E-Mail: info@bundesgartenschau.de
www.bundesgartenschau.de

Bonn, 23. Mai 2018

Bundesgartenschau im UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal

Sehr geehrter Herr Verbandsvorsteher Puchtler,

am 16. Mai 2018 haben Sie dem Verwaltungsrat und der Geschäftsführung der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft im Rahmen einer Bereisung auf beeindruckende Weise das Konzept einer dezentralen Bundesgartenschau im Mittelrheintal vorgestellt und uns zum Abschluss dieses Tages Ihre Bewerbung um die Durchführung der Bundesgartenschau 2031 überreicht.

Die Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz und die Gutachter unter Federführung des Büro RMP haben die Bereisung begleitet und standen der DBG für weitergehende Informationen zur Verfügung.

Dabei haben Sie und viele andere Akteure sehr früh erkannt, dass eine BUGA das geeignete Instrument für einen integrierten Kommunal- und Regionalentwicklungsprozess in Ihrer Region und länderübergreifend zwischen Hessen und Rheinland-Pfalz sein kann. Diese Überlegungen sind in der uns übergebenen Machbarkeitsstudie als Ergebnis eines sehr sorgfältig geführten Bearbeitungsprozesses, der insbesondere auch die zahlreichen Städte, Gemeinden und Landkreise im Verbandsgebiet eingebunden hat, vorgelegt worden. Überzeugend waren auch die Vorbereitungen zur finanziellen Grundlage einer Bundesgartenschau, die die Zusagen der Länder Hessen und Rheinland-Pfalz, wie auch der kommunalen Mitglieder im Zweckverband beinhalten.

Dass der gewählte Weg richtig war, zeigt sich in der überall spürbaren Zustimmung in der Bevölkerung, in der positiven Begleitung durch die Medien und schließlich in dem überwältigenden Abstimmungsergebnis, sich auf dieser Grundlage auch für die Durchführung einer Bundesgartenschau zu bewerben.

Die Anwesenheit des Innenministers von Rheinland-Pfalz, Herr Roger Lewentz, der dieses Projekt von Anfang an befürwortet und vorangetrieben hat, und von Vertretern der hessischen Landesregierung an diesem Tag betont noch einmal, welch hohen Stellenwert eine Bundesgartenschau im Oberen Mittelrheintal bei beiden Ländern genießt.

Der Verwaltungsrat der DBG hat bereits am nächsten Tag die Auswertung der gewonnenen Eindrücke vorgenommen und mit einstimmigem Beschluss Ihre Bewerbung zur Ausrichtung der BUGA Mittelrheintal im Jahr 2031 angenommen.

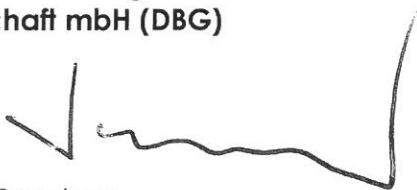
Wie bereits am 16. Mai bei dem festlichen Abendessen in „Maria Ruh“ (Urbar) ausgesprochen, bietet die DBG Ihnen die Möglichkeit an, die Bundesgartenschau in Ihrem Gebiet bereits auf das Jahr 2029 vorzuziehen. Wohl wissend, dass zu dieser neuen Terminsituation die Gremien des Zweckverbandes und seiner Mitglieder zustimmen müssen, räumen wir Ihnen dazu die erforderliche Bedenk- bzw. Reaktionszeit ein. Sollten wir bis ca. Ende September 2018 gemeinsam erkennen, dass hierzu auf Seiten des Zweckverbandes kein Einvernehmen zu erzielen ist, bleibt es bei der alten Ausgangslage und die BUGA wird im Jahr 2031 stattfinden.

Im Namen aller Teilnehmer seitens der DBG und mit einem besonderen Gruß vom Vorsitzenden des Verwaltungsrates, Herr Präsident Selders, bedanke ich mich noch einmal für diesen außergewöhnlichen Tag, für das uns entgegen gebrachte Vertrauen und die bislang erfolgreiche und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Herzliche Grüße aus Bonn!

**Deutsche Bundesgartenschau-
Gesellschaft mbH (DBG)**

Jhr



Jochen Sandner
Geschäftsführer